

## SO GESEHEN

# Kindern eine Chance geben

Pfarrer Kai-Uwe Spanhofer

An diesem Wochenende werden die Kinder im Mittelpunkt stehen. Sie führen mit den Jugendlichen und Erwachsenen das Kindermusical „Samirs Geschichte“ im



Herforder Stadttheater auf. Sie kommen aus der Evangelischen Grundschule Sundern, dem Johannes-Falk-Haus, den Tageseinrichtungen für Kinder in Schweicheln und Sundern sowie aus dem Kinderchor der Musikschule Herford. Über Monate haben sie gewerkelt, gesungen und geprobt.

Sie haben mit ihren Ideen die Umsetzung der Geschichte rund um den verschwundenen Sultan Samir beeinflusst. Jetzt ist es soweit, dass sie auf einer großen Bühne stehen und selbstbewusst zeigen, was sie eingeübt haben.

Es ist leider nicht selbstverständlich, dass Kindern so viel Aufmerksamkeit und Beachtung geschenkt wird. In den letzten Tagen gab es auch ganz andere Meldungen, in denen über Eltern berichtet wurde, die ihre Kinder aus dem Fenster geworfen haben.

Kinder werden leider immer wieder zu Opfern von gewalttätigen Übergriffen. Sie können sich nicht wehren. Eltern sind oftmals selbst über-

fordert und brauchen Unterstützung. Die Zahl der in Obhut genommenen Kinder im Kreis Herford ist noch immer erschreckend hoch. Es gibt aber auch Einrichtungen, Fachdienste

und Pflegefamilien, die den Kindern eine Chance geben, ihre Interessen und Fähigkeiten zu entwickeln. Von Jesus wird erzählt, dass er die Kinder „herzte“ und ihnen die Hand zum Segen auflegte. Er holte die Kinder in die Mitte der Gesellschaft und gab den Erwachsenen zu bedenken, dass den Kindern Gottes Reich gehöre. Was Jesus damals tat und sagte, war für seine Zeitgenossen unerhört. Und doch hat er recht, denn unseren Kindern gehört die Zukunft.

Und was geschieht, wenn Kinder ihre Zukunft entscheidend mitgestalten, das können Sie in einer der drei Aufführungen des Kindermusicals im Stadttheater selbst miterleben. Ich möchte allen Mitwirkenden und Förderern dieses inklusiven und altersübergreifenden Kooperationsprojektes danken. Sie haben den beteiligten Kindern eine ganz besondere Erfahrung und Lernchance in ihrem Leben ermöglicht. Möge es noch viele solcher oder ähnlicher Projekte geben.